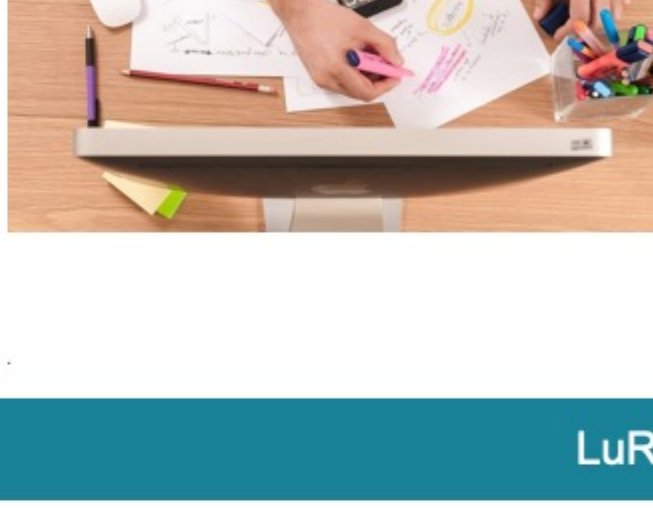


LuR-Newsletter 2026-02

Medienentwicklungsplanung für Schulträger und Kommunen



Digitale Bildung ist längst keine einmalige Investition mehr – sie ist eine kommunale Daueraufgabe. Neue Technologien, Künstliche Intelligenz, steigende Anforderungen an IT-Sicherheit sowie kontinuierliche Ersatzbeschaffungen machen eine langfristige und realistische Planung unverzichtbar. Ein moderner Medienentwicklungsplan (MEP) schafft dafür die notwendige Grundlage.

[>> weiterlesen](#)

LuR Intern

Kooperation mit Dataproces aus Dänemark

Schon wieder gibt es personelle und inhaltliche Veränderungen: Lexis & Rother kooperieren mit Dataproces aus Dänemark. Das softwaregetriebene Beratungsunternehmen ist seit 15 Jahren am Markt und berät 90 von 98 dänischen Kommunen und rollt sein Geschäftsmodell nach Deutschland aus. Seine Beratung beruht auf demographischen Daten, die verschiedenen Fachplanungen unterlegt werden. Mit diesem Ansatz und den Daten von DESTATIS ist es möglich, alle kommunalen Planungen mit einer Bevölkerungsprognose zu unterlegen. Auch Geburtenprognosen werden erstellt, deren Trefferquote nach eigenen Angaben deutlich höher ist, als die der öffentlichen Hand. Mithilfe von SAAS-Modellen können andere Fachplanungstools angebunden werden, so auch unsere Kita- und Schulplanung. Die teilnehmenden Kommunen können webbasiert jederzeit Zugriff auf ihre Daten haben oder diese mit dem jeweils letzten Stand aktualisieren. Natürlich sind solche Modelle aufgrund ihrer Reichweite dann auch kostengünstiger als individuelle Programmierungen.

Wir sind stolz, dass die Dänen auf uns aufmerksam geworden sind und haben einen Kooperationsvertrag mit Dataproces aus Nibe in Jütland geschlossen.



Vertragsunterzeichnung im Büro in Halle/W.: Kaspar Lund Nødgaard und Ulrike Lexis

Wir freuen uns über diese Weiterentwicklung unseres Unternehmens: In der Zukunft werden wir im Bereich Kita und SEP alles über Dänemark abwickeln, bleiben unseren Projekten aber in den nächsten Jahren erhalten. Es wird zusätzliches Personal für den Rollout geben.



Team Unternehmensentwicklung aus Dänemark und Ulrike Lexis (2.v.l.) in Halle/W. beim Antrittsbesuch

Fotos: Lexis & Rother

Aus den Projekten

Derzeit beschäftigen wir uns neben einigen kleineren Projekten mit größeren SEPs für die Stadt Velbert, die Stadt Oberhausen und den Landkreis Grafschaft Bentheim. Die kommenden Projekte in Hamminkeln (3. Fortschreibung) und Siegen sind fix. Velbert und Hamminkeln haben bereits oft auf unsere Unterstützung zurückgegriffen. Das Tolle für uns: In beiden Orten stehen in Summe mittlerweile fünf Schulen, die im Rahmen unserer Zusammenarbeit geplant und später auch realisiert wurden.

Es folgen ein paar Eindrücke aus der neuen Grundschule Grünstraße in Velbert, die aufwächst und direkt mit der Rhythmisierung eingestiegen ist. Ein einziges Kind nimmt an der OGS nicht teil.



Marktplatz vor den Klassen

Das Besondere an dieser Schule ist, dass Wert auf sinnvolle Ausstattung gelegt wurde, die bezahlbar ist und dennoch gut – so sorgt ein Fliesenspiegel (bis Schulterhöhe der Kinder) für Sauberkeit und macht häufiges Überstreichen (das dann nicht stattfindet) überflüssig. Die Akustikdecke ist einfach gehalten, aber funktional und günstig im Bau.

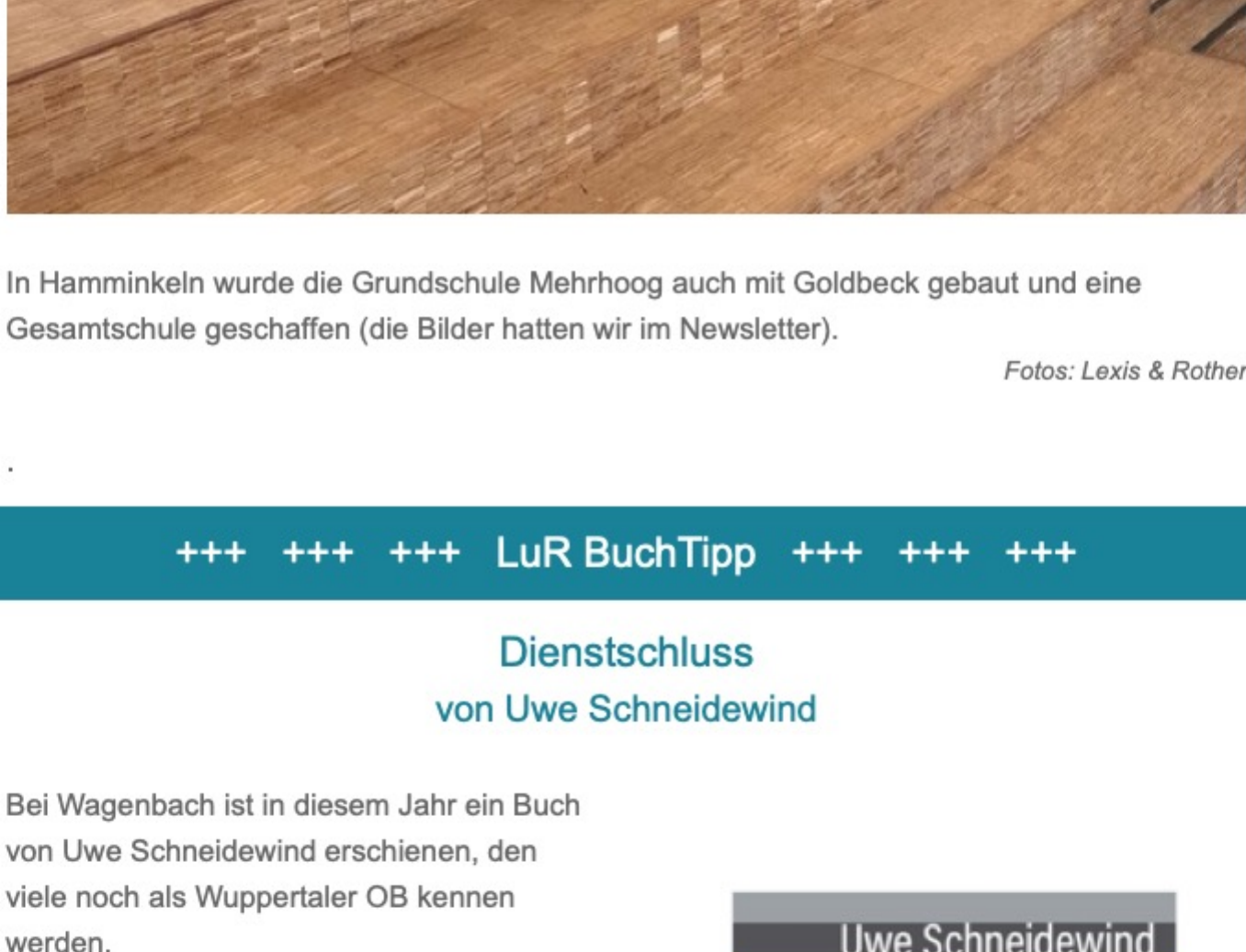


Einfach gehaltene Akustikdecke

Die Stadt Velbert ist offen für Interessenten, die sich die neuen Schulen (zwei große Grundschulen, eine sechszügige Gesamtschule in Modulbauweise mit Goldbeck) ansehen möchten. Hier die fantastische Aula der Grundschule Grünstraße mit der ebenfalls schönen Grünanlage im Blick.



Die Sitzreihen können um Plätze auf der riesigen Treppe erweitert werden (diese Treppe findet sich auch in Hamminkeln).



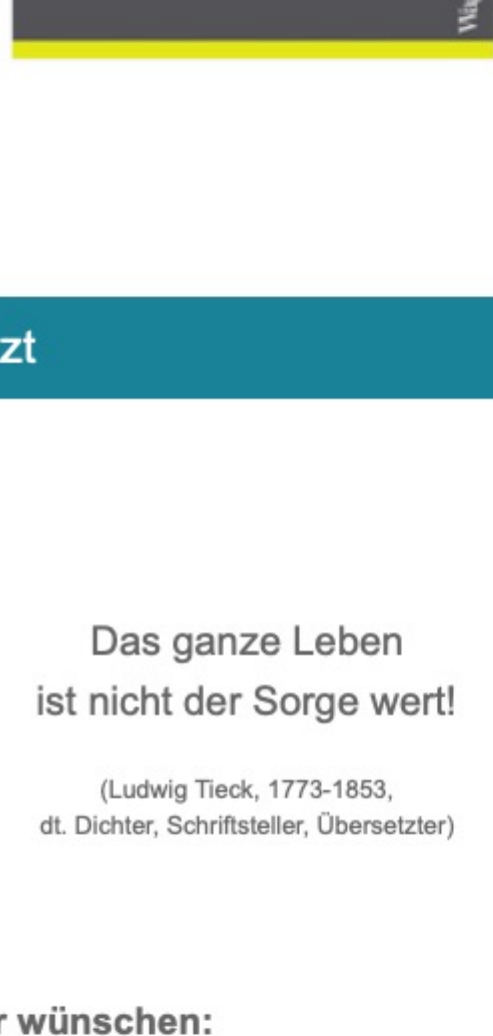
In Hamminkeln wurde die Grundschule Mehrhoog auch mit Goldbeck gebaut und eine Gesamtschule geschaffen (die Bilder hatten wir im Newsletter).

Fotos: Lexis & Rother

+++ +++ +++ LuR BuchTipp +++ +++ +++

Dienstschluss von Uwe Schneidewind

Bei Wagenbach ist in diesem Jahr ein Buch von Uwe Schneidewind erschienen, den viele noch als Wuppertaler OB kennen werden. Es setzt sich mit kommunalen Herausforderungen auseinander, die im Geflecht von globalen Trends, Zuständigkeiten und föderalen Ebenen, Veränderungsresistenz in Rathäusern und auch in den Köpfen der Bürgerinnen kaum noch zu bestehen scheinen. Das Buch ist kein Lesevergnügen, erkennt man doch überall zu vieles aus dem eigenen Alltag wieder, aber es ist nötig und führt hoffentlich weiter auf dem Weg der Entbürokratisierung und Digitalisierung in Richtung des pragmatischen Handelns.



Dienstschluss, Uwe Schneidewind, Verlag Wagenbach, 20 Euro.

Zu guter Letzt



Das ganze Leben ist nicht der Sorge wert!

(Ludwig Tieck, 1773-1853, dt. Dichter, Schriftsteller, Übersetzer)

Einen schönen Sommer wünschen:
Ulrike Lexis, Jens Rother & das LuR-Team